

Für gesellschaftliche Teilhabe kämpfen

Lange Nacht der Schuldnerberatung und Hilfe bei P Konten

Vom 15. bis 19. Juni findet die bundesweite Aktionswoche Schuldnerberatung statt. Das Motto lautet: „Wie komme ich an mein Geld? Wenn das P Konto zum Problemkonto wird“ statt. Aus diesem Grund stellt die Schuldnerberatungsstelle des evangelischen Kirchenkreises Herne an der Overwegstraße 31 am Mittwoch, 17. Juni, von 11 bis 15 Uhr bei einem Tag der offenen Tür ihre Arbeit vor.

Bereits am Montag, 15. Juni, gibt es im Rahmen ein langen Nacht der Schuldnerberatung Gesprächsangebote bis in die späten Abendstunden. Um Voranmeldung wird gebeten. Kontakt unter Tel. 02323/994980.

Probleme mit dem Pfändungsschutz

In Deutschland kommt es monatlich zu mehreren hunderttausend Kontopfändungen. Viele der betroffenen Menschen sind auf ein Pfändungsschutzkonto angewiesen, um ihr Existenzminimum zu sichern. Das P Konto soll gewährleisten, dass trotz Pfändung Geld für Miete, Energieversorgung, Lebensmittel oder Medikamente verfügbar bleibt.

„Doch in der Praxis erleben Ratsuchende immer wieder etwas anderes: Konten werden verspätet



Andrea Leyk verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Schuldnerberatung. Evangelischer Kirchenkreis / Herne

umgewandelt, Freibeträge nicht rechtzeitig berücksichtigt, Guthaben blockiert oder zusätzliche Hürden aufgebaut“, weiß die Leiterin der Herner Schuldnerberatung Andrea Leyk. Die Frage „Wie komme ich an mein Geld?“ beschäftigt Beratungsstellen nahezu täglich.

„Gerade Menschen in akuten finanziellen Notlagen brauchen schnelle, unbürokratische und verlässliche Unterstützung“, weiß die Leiterin der Beratungsstelle.

„Die Realität ist jedoch oftmals geprägt von unklaren Zuständigkeiten, fehlenden Informationen und einer Rechtslage, die an entscheidenden Stellen unpräzise bleibt.“ Wenn Pfändungsschutz erst durch verschiedene Instanzen durchgesetzt werden muss, vergehen nicht selten Wochen oder Monate – mit gravierenden Folgen für die Existenzsicherung der Betroffenen.

Mit der Aktionswoche macht die Schuldnerberatung auf diese Probleme aufmerksam und fordert einen wirksamen Schutz des P Kontos als soziales Sicherungsinstrument, klare und verbindliche Standards für Banken, barrierefreie und geschulte Ansprechstellen sowie konsequente Sanktionen bei Verstößen. Zugleich muss der Zugang zum Basiskonto tatsächlich gewährleistet und bestehende Hürden abgebaut werden. Ein Girokonto ist ein elementarer Bestandteil gesellschaftlicher Teilhabe.

Die Schuldnerberatung Herne ist ein Fachbereich des evangelischen Kirchenkreises. Das Team verfügt über Kompetenzen im sozialen, juristischen und kaufmännischen Bereich. Motiviert und mit verschiedenen Ideen geht es um Lösungen, die Klienten befähigen, ihre Schulden zubewältigen. Dabei sind Diskretion und Vertrauen oberstes Gebot. Weitere Informationen auf www.schuldnerberatung-herne.de.